

Mitteilungen der VSSG = Communications de l'USSP

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **48 (2009)**

Heft 3: **Die Alpen = Les Alpes**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen des VSSG

Communications de l'USSP

■ GALK Jahrestagung in Schwerin

Gut 130 Gartenamtsleiter und zugeordnete Organisationen trafen sich in Schwerin (D) zum Gedankenaustausch am Ort der deutschen Bundesgartenschau. Die Deutsche Gartenamtsleiter-Konferenz (GALK) dient vor allem dem Erfahrungsaustausch sowie der Berichterstattung der Arbeitskreise (AK), welche das ganze Jahr aktuelle Fachthemen bearbeiten. Zudem berichteten Fachreferenten über ihre Projekte. Die Besichtigung der Buga gehörte selbstverständlich auch zum Programm.

Lobbyarbeit und Forschungsprojekte

Einleitend orientierte der Vorsitzende Heiner Baumgarten, Hamburg, dass neu die GALK eine Fachkommission beim Umweltausschuss des deutschen Städtetages werden soll, zusammengesetzt aus Stadtgrün und Friedhofswesen. So können Themen, die das öffentliche Grün betreffen, neu direkt in den Umweltausschuss eingebracht werden. Zum Thema Klimaerwärmung gingen zahlreiche Anfragen ein, ein Forschungsprojekt ist in Vorbereitung. Das Forschungsprojekt «Wertbestimmende Bedeutung des Stadtgrüns für Immobilien» wird 2009 abgeschlossen.

Baumkontrolle und -pflege

Eine neue Regelung zur Frequenz der Baumkontrollen hat in der Fachwelt eine positive Aufnahme gefunden. Ziele der Beurteilung sind: Verkehrssicherheit gewährleisten, Mängel/Schäden beheben, Zustand und Vitalität beurteilen, Massnahmen vorschlagen und umsetzen. Der Kontrollrhythmus wird neu je nach Alter und Zustand des Baumes festgelegt. Gemäss einer Umfrage im AK Organisation und Betriebswirtschaft

liegen die Durchschnittskosten für den Unterhalt von Strassenbäumen bei 30-60 Euro pro Jahr und Baum. Eine Durchführung der Kontrollen durch ortskundige Fachleute und eine effiziente Erfassung bringen deutliche Einsparungen mit sich. Der AK hat einen Leitfaden für den Aufbau und das Betreiben eines digitalen Baumkatasters verfasst (www.galk.de, Arbeitskreis Stadtbäume).

Rolf Kehr porträtierte die Ausbildung zum Arboristen, ein sechssemestriges Bachelorstudium (das Klettern gehört nicht zur Ausbildung). Die beruflichen Aussichten für diese stark spezialisierte Tätigkeit scheinen zurzeit sehr gut.

Strassenbaumsorten, Stammschutz

Jelle Hiemstra orientierte über Untersuchungen in den Niederlanden zu neuen Strassenbaumsorten. Seit 1995 sind 80 neue Sorten in 20 Gemeinden in den Niederlanden im Test (www.straatbomen.nl). Da das Vertrauen in die Resistenz der Ulmen gegen den Ulmen-Splintkäfer nicht mehr gegeben ist, wurde ein Projekt «Resistenzfestigkeit» mit künstlicher Infektion gestartet. Stammschäden bei Bäumen um 20 Zentimeter Umfang (vor allem Tilia, Fagus und Carpinus) werden im Forschungsprojekt «Test Stammschutzmittel, Anstriche und Matten» untersucht.

Stadtgrün und Immobilienwert

Dietwald Gruehn erläuterte das GALK Forschungsvorhaben «Repräsentativer Nachweis der wertsteigernden Wirkung von Freiflächen und Grünflächen auf Immobilien.» Es wurden neun Städte über 500 000 Einwohner und 17 Städte unter 500 000 Einwohner mit sehr unterschiedlichem Boden-Richtwertniveau einbezogen sowie Etagenwohngebiete und Einfamilienhaus-

quartiere, urbane und ländliche Quartiere. Die Resultate zeigen für die meisten Standorte eine signifikante, oft extrem markante Wertsteigerung durch Stadtgrün (www.llp.tu-dortmund.de).

Weitere Themen

Der AK Kommunale Gartendenkmalpflege stellt fest, dass die Begehrlichkeiten, Veranstaltungen in historischen Parkanlagen durchzuführen, zunehmen. Der an die GALK-Tagung anschliessende gemeinsame Fachkongress zeigte, dass die Ausgliederung der wertvollen historischen Parkanlagen aus der kommunalen Verwaltung nicht als Modell empfohlen werden kann (z.B. Hannover-Herrenhausen oder Berlin «Gärten der Nationen»).

Der AK Landschaftsplanung und Grünordnung will in den nächsten Monaten einen Massnahmenkatalog erarbeiten zur Umsetzung der Biodiversitätsziele und der Anpassung an den Klimawandel.

Im AK Organisation und Betriebswirtschaft war der Aufwand für die Steuerung des Grünflächenunterhalts erneut ein Thema. In einigen Städten wird diese Arbeit an Ingenieurbüros vergeben. Die Honorarkosten betragen dann zwischen 11 und 16% der Pflegekosten. Wird diese Arbeit durch eigene Ingenieure und Meister geleistet, sind die Aufwendungen ähnlich hoch. Auch der Aufwand für die Steuerung des eigenen Regiebetriebes liegt in etwa in diesem Bereich.

Der AK Spielplätze hat eine Zusammenstellung der Garantieleistungen der verschiedenen Spielgerätehersteller erarbeitet. Die Liste kann auf der Geschäftsstelle VSSG (Kilchberg) bezogen werden.

Peter Stünzi